

Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

Kapitel 12: Zwei Mädchen alleine auf dem Friedhof

„Das ist das zweite Fahrzeug was du heute kaputt gemacht hast Emily“
meinte Sara.

Nachdem die beiden Mädchen mit dem seltsamen Motorrad los gerast waren hatte es nicht lange gedauert bis sie einen Unfall gebaut hatten und das Motorrad gegen ein Mausoleum gekracht war und seit dem kein Geräusch mehr von sich gab.

„Aber hey diesmal sind wir in Ordnung. Die Anzüge scheinen echt zu funktionieren “
meinte Emily munter.

„Stimmt aber ich mache mir durchaus etwas Sorgen wegen diesen Zombie Aliens?“
„Wieso Sara?“

„Nun du hast sie doch auch gesehen als wir gefahren sind waren ja nicht wenige an welchen wir vorbeigefahren sind“

„Aber wenn das auch stimmt dann müssten auch die funktionieren oder“
Emily hielt grinsend die X Gun hoch.

„Stimmt die sollte funktionieren“
Sara nahm ihre X Gun in die Hand.

„Wir haben also nichts zu befürchten wenn diese komischen Zombies auf uns zu kommen sollten“

Emily war ziemlich zuversichtlich was das ganze anging.

„Das haben wir wohl echt in Arsch bekommen“

Sara schaute sich nun das Motorrad noch einmal an.

„Sieht aus als müssten wir zu Fuß weiter gehen“
seufzte Emily.

„Aber wohin? Die anderen suchen“
so einen wirklichen Plan hatten die Mädchen nicht.

„Me... Menschen“
ertönte eine raue und bedrohliche Stimme.

„Mhh?“

Emily drehte sich um.

„SARA PASS AUF“

schrie sie dann zu ihrer Freundin.

„Was“

Sara sah erst fragend zu Emily als plötzlich etwas sie am Arm packte und ihr diesen mit Leichtigkeit ausriss.

„AHHHHHHH“

das Junge Mädchen jaulte vor Schmerz auf und ihr Blick wandte sich nun zu dem Angreifer.

Ein weiter Zombie doch er war größer und Monströser mit einer seltsamen schimmligen weißen Haut.

„Was zur.... Du verdammter Bastard“

Emily hob die X Gun und drückte ab.

Doch all die Schüsse gingen daneben und schlugen in den Boden oder in Grabsteine ein.

Das Monstrum interessierte sich ebenfalls wenig für Emily und jholte zum nächsten Schlag gegen Sara aus.

„NICHT“

Emily sprang zu ihrer Freundin und aktivierte dabei unwissend ihren Anzug. Bevor der Schlag traf riss Emily Sara zu Boden umso den gefährlichen Schlag zu entgehen.

„Mensch... Menschen“

sprach die Kreatur erneut und holte wütend zum nächsten Angriff aus. Diesmal war es ein tritt vor welchem Emily Sara dieses mal nicht beschützen konnte.

Vor Schmerz schreiend traf der tritt Sara mit voller Wucht in dne Bauch und schleuderte sie durch einige Grabsteine durch.

„Sara“

schluchzte Emily weitete dann jedoch ihre Augen als sie sah das ihre Freundin scheinbar noch atmete.

Jeden normalen Menschen hätte die Wucht des Trittes getötet oder der erste Grabstein gegen den sie geknallt war hätte ihr das das Genick gebrochen doch nein Sara schien zu Leben. Mit ihrem verbliebenen Arm hielt es sich ihren Bauch und weinte jämmerlich dazu floss eine Blaue Flüssigkeit aus dem Anzug.

„Der Anzug“

murmelte Emily und kam drauf das ihre Freundin den angriff dank diesem überlebt hatte. Nein sie würde Sara hier auf keinen Fall sterben lassen.

„Ich komme zu dir“

Emily sprang auf und stieß das Monster zur Seite welches auf den Bodne katapultiert wurde.

„Was zur“

Emily traute ihren Augen nicht sie konnte doch niemals eine so Kräftige Person zu Boden bringen. Lag das etwa auch an dem Anzug Ein Blick auf ihren Arm schien es zu bestätigen. Der Anzug hatte sich komisch mit seltsamen Wölbungen um ihren Arm versteift. Sie verstand es nicht doch scheinbar gab er ihr nicht nur Schutz sondern machte sich auch noch stärker. Zum weiteren überlegen war jedoch keine Zeit Sara brauchte Hilfe und da Monster stand wütend wieder auf.

„Sara“

Emily rannte zu ihrer Freundin.

„Es tut so weh“

weinte sie.

„Alles wird gut ich bin ja da“

versprach sie.

Einen wirklichen Plan hatte sie jedoch auch nicht. Das Motorrad war kaputt und Sara musste schnellstmöglich ins Krankenhaus.

„Ich... ich will zu meiner Mama“

„Alle gut“

Emily versuchte sie zu beruhigen.

Aber was sollte sie nur tun.

Sie vernahm die Schritte des Monsters dazu erklangen noch mehr Geräusche,

„Uhhhggghhhh“

hinter dem Monstrum hatte sich eine Horde von Zombies gebildet.

„Ich will nachhause“

schluchzte Sara weiter und drückte ihr Gesicht gegen Emilys Brust.

„Dein Arm“

Emily kam eine Idee.

„Sara dein Arm ist der in Ordnung“

Sara bewegte ihn etwas.

„Gut er scheint in Ordnung zu sein“

Emily war etwas erleichtert.

„Leg ihn um mich und halt dich ganz, ganz doll an mir fest“

Sara nickte nur und tat was ihre Freundin sagte.

„Okay“

Emily atmete tief ein und aus.

„3, 2 und 1 „

damit sprang das Mädchen auf und sprintete los.

Sie spürte wie der Anzug strammer wurde und sich ihre Geschwindigkeit um ein vielfaches erhöhte.

Nachdem sie etliche Zeit gerannt war stoppte sie. Die Monster hatte sie weit hinter sich gelassen und zumindest gerade schienen keine in der Nähe zu sein.

Kurz legte sie Sara ab.

Ein Arm fehlte ihr und da sie Blut spuckte schien sie innere Verletzungen zu haben. Vermutlich warne auch der Großteil der Rippen gebrochen. Emily griff sich nun ein Teil von Saras Anzug und riss diesen ab. Kaputt schien er eh zu sein da aus den Punkten welche auf ihm waren eine Blaue Flüssigkeit lief. Mit dem Stück versuchte sie nun die Blutung zu stillen und Band das was vom Arm noch übrig war ab.

„Alles gut, alles Gut“

Emily versuchte zu lächeln.

„Ich... ich will nicht sterben“

„Keiner sagt das du stirbst“

„Mir.... mir ist kalt“

„Warte hier“

Emily löste ihr Haarband und machte es Sara in die Haare.

„Das mochtest du doch so gerne“

sie musste versuchen ruhig zu bleiben und nicht in Tränen auszubrechen. Ihr war klar das wenn Sara nicht bald zu einem Arzt kam sie sterben würde.

„Die anderen“

murmelte Emily.

„Sara halt dich an mir fest. Wir gehen die anderen suchen“

vielleicht konnten die anderen welche dies hier schon öfter gemacht hatten helfen und wussten einen Ausweg.

Erneut nahm sie Sara und sprintete los.

Stefanie sprang von einem Grabstein zum anderen und schoss auf die Zombies welche getroffen wurden und auseinandergerissen wurden. Doch egal wie viele sie tötete es schienen nicht weniger zu werden. Immer und immer wieder schienen neue aufzutauchen. Gerade als sie jedoch zu einem weiteren Grabstein springen wollte wurde sie von etwas am Fuß gepackt. Es war nicht das erste mal das ein Zombie nach ihren Beinen griff doch normalerweise reichte es weiter zuspringen da die Hand des Zombies direkt abgerissen wurde doch dieses mal war der Griff deutlich fester.

„Was zur“

damit wurde sie gegen eine Statue geschleudert.

„Uhh“

keuchte sie kurz auf sprang dann jedoch wieder auf.

Sie hatte keine Zeit lange liegen zu bleiben. Schnell ließ sie ihren Blick schweifen und konnte schnell ihren Angreifer in der Zombie Horde ausmachen. Es war ein Zombie doch unterschied er sich von den anderen. Er wirkte etwas Muskulöser und trug eine zerfetzte Jeans Jacke, kurze gammelige Hose, Sonnenbrille sowie Baseball Mütze. Ein mehr als nur abstrakter Anblick.

„Yoghhh rrrrrhhhhh“

es gab ein seltsames Geräusch von sich was irgendwie einem lachen ähnelte.

„Dir wird das Lachen noch vergehen“

zischte Stefanie und griff an.

Sie rannte mit erhobener X Gun auf das Alien zu und schoss.

Die Schüsse trafen erst einmal die Zombies um ihn herum welche nun zerfetzt wurden. Das nächste Ziel war nun jedoch der komisch gekleidet Zombie welcher jedoch dem Schuss der X Gun auswich. Stefanie setzte ihren Angriff jedoch fort und rannte dichter an ihn ran. Doch bevor sie das nächste mal abdrücken konnte schlug das Alien ihr die X Gun aus der Hand und verpasste ihr einen Kinnhaken.

„Verdammter Wichser“

Stefanie ballte ihre Faust aktivierte den Anzug und schlug dem Alien so stark ins Gesicht das dessen Kiefer abgerissen wurde. Blut spritzte auf sie doch das störte sie nicht ihr Anzug und Haare waren sowieso schon voll damit. Das Alien schrie jedoch vor Wut auf und noch bevor Stefanie etwas machen konnte bekam sie einen Schlag ins Gesicht. Erst einen dann direkt einen zweiten ehe es nun Schläge auf sie Einhagelte.

Sie wusste das der Anzug den Angriffen nicht mehr lange stand halten würde. Als das Monster zum nächsten Schlag ausholte sprang sie also nach hinten um Abstand zu gewinnen. Sie zog die zweite X Gun welche sie in der Halterung hatte welche sich am Bein befand und schoss.

„Gyon“

der Schuss der Waffe ging jedoch daneben da der Zombie auswich.

Wütend stürmte dieser wieder auf sie zu und wich dne weiteren Schüssen welche

Stefanie nun abgab aus.

„Scheiße“

fluchte die Junge Frau erblickte dann aber aus dem Augenwinkel die X Gun welche man ihr aus der Hand geschlagen hatte. Mit einem Hechtsprung nach Rechts sprang sie zur X Gun und griff sich diese. Noch beim Aufstehen zielte sie mit beiden Pistolen auf den Zombie der nun dort angekommen war wo sie gerade noch gestanden hatte und ins leere schlug und drückte erneut mehrmals den Abzug.

“Gyon, Gyon, Gyon“

Der Zombie drehte sich in Stefanies Richtung und wollte gerade wieder auf sie zu laufen da trafen ihn die Schüsse welchen seinen Oberkörper nin in Stücke rissen.

Kurz atmete sie durch doch wusste sie ihre Deckung ja nicht fallen lassen durfte immerhin waren noch weitere Aliens da und wer sagte das es nicht noch mehr Zombies wie den von eben gab. Zumindest schienen aber die normalen wenn man das so sagen konnte weniger geworden zu sein.

Gantz Zeitzähler 01:28:45